

Hengstbeschreibungen

**09.02.2013 Frühjahrskörung, Format März 2013 S. 11**

**Grimani**

Spät geboren aber weit gereift ist dieser enorm großrahmige Rapphengst mit etwas herbem Leistungscharme, der wohl zu den letzten Gribaldi-Söhnen zählen dürfte. Bei aller Größe bewegt er sich leichtfüßig mit raumgreifendem Schritt, schwungvollem Trab und groß übersetzter Galoppade. Er ist eine imponierende Gesamterscheinung mit viel Aufsatz und prachtvollem Körperkomfort in bedeutender Selbsthaltung.

**Sir Easy**

Dieser bereits leistungsgeprüfte Easy Game-Sohn verfügt bei beachtlicher Größe über ganz viel Bein und dennoch über genügend Körperharmonie und beeindruckt durch sein schönes offenes Gesicht. Im Fundament vorne etwas zehenweit und hinten mit angedrückten Sprunggelenken. Der Hengst gewinnt ungemein an Ausstrahlung unter dem Sattel mit hohen Rittigkeitswerten, wobei der motivierte Schritt noch an Sicherheit gewinnen könnte. Hengstleistungsprüfung: 70-Tage-Prüfung am 16.11.2012 in Schlieckau abgelegt. Gewichtete Endnote 7,5, springbetonte Endnote 7,19, dressurbetonte Endnote 7,74.

**Sonderkörtermin, Ausgabe 06.2013, S. 33**

**Lord Luciano**

Die reiterliche Grundausbildung hat der körperlichen Reife des Hengstes, der jetzt mit 171/22,0 cm gemessen wurde, sehr gut getan. Er verfügt über ein schönes, offenes Gesicht, beste Manieren und eine sehr positive Leistungseinstellung. Bei großen Hufen könnten die Beine und Gelenke noch trockener textiert sein. Sehr souverän in der Präsentation seiner Rittigkeitsmerkmale unter dem Sattel mit sicherer Anlehnung, gutem Genick und guter Maultätigkeit. Seine Mutter Zauberlied brachte bereits die gekörnten Hengste Zauberruf und Zauberdeyk. Er wird aufgestellt auf dem Gestüt Kastanienhof, Sage-Haast, 26197 Großenkneten bei Familie Coldewey, Tel.: 04435-970935.

**Frühjahrskörung 2014, S. 9, Ausgabe März 2014**

**Adorator**

Sehr sympathischer Schimmelhengst mit Adel und Ausdruck im großen Rahmen und schmalen Körper, der in der Dreiteilung des Seitenbildes noch geschlossener und pointierter sein könnte. Ungemein sportlich im Auftreten mit kniebetonter Trabmechanik und durch den Körper gesprungener, raumgreifender Bergaufgaloppade. Und auch beim Freispringen zeigt er sich sachlich und athletisch mit guter Manier und erkennbarem Vermögen.

**Sonderkörtermin 01. Dez. 2014, S. 43 Ausgabe Januar 2015**

**Undercover**

Der geschlossene, gut bemuskelte Hengst in maskulinem Erscheinungsbild verfügt über eine elastische, ausbalancierte Galoppade, die stets unter den Schwerpunkt gesprungen ist, und überzeugt durch geschicktes Springen mit viel Übersicht. Seine Mutter Unesca war 2001 Siegerstute der ZSE Baden-Württemberg. Aus ihrer nächsten Verwandtschaft stammen das M-Dressurpferd Ulanka und die im M-Parcours erfolgreichen Utting, Undira und Uliza. Der in letzter Zeit aufblühende Urania-Stamm rückt auch durch Helen Langehanenbergs Reitpferde- und Dressurchampionesse Una Donna sowie ihre Nachwuchspferde Unica und Una Gracia ins Rampenlicht. Auch der Grand-Prix-

Star Unkenruf (USA), der im S-Parcours siegreiche Ulexis und die auf M-Niveau erfolgreichen Dressurpferde Unkenlied und Unkensee vertreten diese kleine Leistungsfamilie.

### **Honoré du Soir**

Ganz auffallender Junghengst von extravaganter Sorte mit großem Auge und kluger Ausstrahlung. Besonders komfortabel in den Partien von Hals, Schulter und Kruppe. Im Trab antrittsstark und leichtfüßig mit gewünschter Mechanik. Imponierend wie er auch nach großer Galoppade sofort zu einem gelassen schreitenden Schritt zurückkommen kann. Der Easy Game-Sohn ist mütterlicher Bruder zu Soirée d'Amour (Kira Wülferding), Bundeschampionesse der dreijährigen Reitpferde in Warendorf 2012 und im gleichen Jahr in Rastede Oldenburger Landeschampionesse und nun in 2014 Vizebundeschampionesse der 5jährigen Dressurpferde sowie 5. Platz auf der WM der jungen Dressurpferde. Zudem mütterlicher Bruder von Soirée de Saumur, Bronze im Bundeschampionat des Deutschen Dressurpferdes 2012 und siegreich in Dressurpferdeprüfung Kl. M.

### **Frühjahrskörung 2015, S.10 Ausgabe März 2015**

#### **Asagao xx**

Asagao xx ist ein sympathischer, patenter und abgedrehter Vollbluthengst im mittleren Rahmen, der mit vielen sportlichen Attributen ausgestattet ist. Dazu gehören die großen Partien von Schulter, Sattellage und Kruppe, sowie ein fleißiger Schritt und ein basculierendes Springen mit vorbildlicher Einstellung. Vielleicht würde man ihm etwas mehr Bergauftendenz wünschen, wobei er unter dem Sattel noch an Rahmen, Bedeutung und Ausstrahlung gewinnt. Siegreich bis Geländepferdeprüfungen Kl. L, verweist er zudem auf seinen 70-Tage-Test in Marbach 2013 (Gewichtete Endnote 7,79, Springbetonte Endnote 8,04, Dressurbetonte Endnote 7,48). Asagao xx ist bereits beim Hannoveraner Verband gekört und für das Westfälische Pferdestammbuch und den Pferdezuchtverband Baden-Württemberg anerkannt.

#### **Lucarelli xx**

Der großrahmige Lucarelli xx besticht durch seinen ausdrucksvollen Hengsttyp und einer Reihe von positiven Reitpferdeeigenschaften, die er auch unter dem Sattel erst wenige Monate nach seiner Rennbahnkarriere mit erkennbarer Rittigkeit zur Geltung bringt. Er verfügt über viel Hals, eine große Schulter und einen bedeutenden Widerrist bei etwas sanfter Sattellage. Der Schritt ist sicher und raumgreifend, der Trab fleißig mit guter Mechanik und die Galoppade kraftvoll und sportlich. Lucarelli xx wurde 2012 bereits für das Westfälische Pferdestammbuch gekört und wenige Tage nach der Trakehner Frühjahrskörung für Oldenburg anerkannt.

### **Sonderkörtermin 07.2015, Ausgabe August 2015 S. 42**

#### **Eldorado**

Der bedeutend aufgemachte Eldorado del Sol verbindet in seinem Erscheinungsbild sehr auffällig seinen Vater Buddenbrock und seinen mütterlichen Großvater Caprimond. Der elegante Typ mit offenem Gesicht und gutem Auge und die komfortable und gut aufgesetzte Halsung lassen im Vorderpferd Caprimond erkennen. Die stabile Anbindung im Rücken mit einer beachtlichen Kruppenformation und gutem Hinterbein deuten wiederum auf Buddenbrock. Und beide Vorfahren trugen sicher auch zu den hohen Rittigkeitsqualitäten bei, die der Hengst schon in der HLP und in Basisprüfungen unter Beweis stellte. Unter den Grundgangarten sticht die beachtliche Galoppade besonders hervor und ein belastbares Nervenkostüm mit besten Manieren rundet das positive Gesamtbild ab. LaGe

## Frühjahrskörung 27.02.2016, Ausgabe 03.2016 S. 13

### **Kros**

Der 3jährige, in Polen bei Marek Przewowski gezogene KROS präsentierte sich bei den Auftritten auf dem Pflaster, beim Freispringen und auf dem Dreieck souverän, gelassen und, wie Zuchtleiter Lars Gehrmann kommentierte, „vom Fleck weg sympathisch“. Noch sehr jugendlich, war er dennoch bei ansprechendem Typ ein sicherer Körkandidat der sich stets locker, leichtfüßig und bergauf zu bewegen wusste. Kros, ein väterlicher Halbbruder des besonders sportlichen gekörten Hengstes AVATAR, überzeugte die Körkommission gleichermaßen durch sein Wesen wie durch qualitätvolle Grundgangarten. Marek Przewowski aus Milakowa (POL) stellte damit seinen zweiten gekörten Hengst in Münster-Handorf aus und wurde vor Ort durch seine Tochter Monica vertreten.

### **Baltic Rock xx**

Der 7jährige BALTIC ROCK xx v. Rock of Gibraltar xx a.d. Born Wild xx v. Saddler's Wells xx kann als Großmutter mütterlicherseits auf die legendäre Acatenango xx-Tochter Borgia xx verweisen, eine der erfolgreichsten Vollblutstuten aus deutscher Zucht. „Ein Hengst für den zweiten Blick“, begann Zuchtleiter Lars Gehrmann seinen Kommentar, um dann geradezu zu schwärmen „einen Vollbluthengst für die Reitpferdezucht mit drei derart überdurchschnittlichen Grundgangarten bei absolut souveränem Auftreten findet man nicht so oft!“ Ausgestattet mit großer Schulter und Kruppenpartie und guten Hufen, gewinnt der Hengst in der Bewegung mit raumgreifendem Schritt und sehr aktivem Hinterbein im Trab und Galopp.

## Widerspruchskörung 3. Dez. 2016, Ausgabe 01.2017 S. 38

### **First Sight**

Ein Junghengst mit interessanter Abstammung, der die Körkommission aufgrund seiner guten Sportlichkeit zu überzeugen wusste. Mit solidem Fundament und korrektem Ablauf ausgestattet, gefiel der Hengst durch drei überdurchschnittliche Grundgangarten. Besonders erwähnenswert sind die bergaufgesprungene Galoppade und der akzentuiert vorgetragene Trabablauf, der aus einer beweglichen Schulter und einem gut gelagerten Oberarm entwickelt wird. Beim Freispringen zeigte sich der Hengst mit viel Übersicht, guter Rückentätigkeit und gutem Vermögen. In der gesamten Präsentation gefiel der Hengst durch sein gutes Interieur. In der Halsung könnte der Hengst großzügiger und leichter konstruiert sein. In der weiteren Entwicklung wünscht man dem Junghengst etwas mehr Hengstausdruck und Reife. Insgesamt ein vielseitig veranlagter Sportler, dem man in seiner reiterlichen Entwicklung Beachtung schenken sollte.

### **Kacyro**

Imposantes Hengstmodell mit viel Ausdruck und Präsenz in allen Teilkriterien der Körung. Im Pedigreeaufbau verkörpert der Hengst über vier Generationen die Hämelschenburger Zuchtphilosophie. Mit plastischer Muskulatur und gutem Fundament ausgestattet, präsentiert sich der Hengst mit guten Grundgangarten. Der Schritt ist immer takt sicher und mit gutem Raumgriff versehen. In der Galoppade gewinnt der Hengst durch sein Gleichgewicht und lässt die Dressurveranlagung, die durch die Abstammung gefestigt ist, erahnen. Im Trabablauf zeigt sich Kacyro mit viel Schwung und Gleichmaß. Beim Freispringen fehlte es dem Hengst bisweilen an Übersicht und Vorsicht am Sprung. Im Charakter und im Temperament ließ der Junghengst keine Wünsche offen. Interessanter dressurveranlagter Hengst mit viel Bedeutung.

## **Frühjahrskörung 11.02.2017, Ausgabe 03.2017, S. 11**

### **Freiherr von Stein**

Die Sächsische Gestütsverwaltung in Graditz ist Züchter und das Landgestüt Moritzburg Aussteller des 4jährigen FREIHERR VON STEIN. Der korrekte und typstarke Hengst bringt viel Aufsatz, gute Reitpferdepunkte sowie große Übersetzung und viel Schwung in der Bewegung mit, und vermochte sich auch unter dem Reiter in guter Balance und mit großem Gang vorzustellen. Seine 14 Tage-Veranlagungsprüfung hat der elegante Braune, der für den Hengstmarkt 2015 angenommen war, damals aber verletzungsbedingt nicht antreten konnte, mit der Gesamtnote 7,88 absolviert. Der Hengst wurde im Dezember 2016 bereits für den Zuchtverband SachsenThüringen gekört und am Tag nach seiner Anerkennung durch den Trakehner Verband auch vom Oldenburger Verband anerkannt.

### **Mount Etna xx**

Der 15jährige Fuchshengst MOUNT ETNA xx ist aus irischer Zucht und wurde für die deutsche Privathengsthaltung von der verstorbenen Dr. Ursula Mittermayer entdeckt. Der 2013 bei den Hannoveranern für die Reitpferdezucht gekörte Fuchs gab sein Zuchtdebüt als Landbeschäler in Celle und war zuvor 2-5jährig vier Saisons in Flachrennen im Einsatz, wo er bei 13 Starts (höchstes GAG 83 kg) zwei Siege und sechs Plätze erringen konnte. Antrittstark und mit anerkanntswerten Reitpferdepunkten, die er unter dem Sattel von Monika Mittermayer eindrucksvoll demonstrierte, empfahl er sich jetzt für die Trakehner Zucht und wird im bayerischen Trakehnergestüt St. Vitus zum Einsatz kommen.

## **Sonderkörtermin, Ausgabe 05.2017, S.35**

### **Painter's Maxim**

Der Phlox-Sohn PAINTER'S MAXIM ist ein Aushängeschild seiner Züchterin und Besitzerin Graciela Bruch aus Welvert im Saarland und den sportinteressierten Züchtern durch seine Erfolge in Spring- und Geländeprüfungen bekannt, herausstechend dabei sein 4. Platz im Finale der Weltmeisterschaft der Jungen Vielseitigkeitspferde. Bereits 2015 wurde der Sohn der St.Pr.,Pr.u.E.St. Painter's Moon v. Painter's Row xx - Herzruf für den Pferdezuchtverband Rheinland-Pfalz-Saar gekört und absolvierte zudem 30- und 70-Tage-Test erfolgreich. Derzeit steht der Dunkelfuchs im Turnierstall von Kai-Steffen Meier im belgischen Gesves und präsentiert sich der Körkommission als sportlicher Hengst mit klarem Trakehner Rassetyp. Der bereits 7jährige Hengst misst 169/21,0 cm, TG-Samen kann über das Gestüt Welvert bezogen werden.

### **Best Game**

Der Dunkelbraune BEST GAME v. Easy Game a.d. Briska II v. Summertime - Sixtus wurde von René Franssen im niederländischen Boven Leeuwen gezogen und von ihm sowie dem Mitbesitzer Ad Valk/NL-Gorinchem der Trakehner Körkommission vorgestellt. Der mit 168/20,5 cm gemessene Hengst wurde im Februar bereits für das KWPN gekört und wird derzeit auf seine Leistungsprüfung vorbereitet. Der im sportlichen Habitus stehende Hengst zeigte bei guter Dreiteilung und großen Partien vor allem im Trab den gewünschten energischen Antritt, dabei taksicher und bergauf schwingend.

### **Sonderkörtertermin Ausgabe 10.2017, S. 43**

#### **Nathan de la Tour AA**

Der inzwischen für fast alle deutschen Reitpferdezuchtverbände zugelassene Nathan de la Tour AA verletzte sich bereits siebenjährig und musste seine hoffnungsvolle Sportkarriere aufgeben. Er ist ein interessanter Leistungstyp im guten Körperrahmen, der bei etwas offenem Hinterbein auf großen Hufen steht und über große Gelenke verfügt. Beeindruckend in seiner Charakterstärke und seinem abgeklärten Wesen. Neben seinen auch genetisch abgesicherten Parcoursqualitäten, die er im Sport erkennen ließ, kann auch seine groß übersetzte und dennoch geschlossene und kraftvolle Galoppade die Trakehner Zucht bereichern. Der Hengst wurde 2017 vom baden-württembergischen Haupt- und Landgestüt Marbach zur Pacht aus Frankreich importiert und soll auch 2018 auf der Besamungsstation Offenhausen stationiert werden.

#### **Tecumseh**

Dieser nicht nur farblich besonders auffallende Hengst verfügt über besondere sportliche Attribute, die er mit viel Aufmachung und Hengstausdruck sehr positiv verbindet. Der komfortable Körper wird gesichert durch ein stabiles Fundament. Unter den guten Grundgangarten sind der raumgreifende Schritt und die beachtliche Bergaufgaloppade besonders zu erwähnen. Am Sprung ist er ausgestattet mit Abdruck und Vermögen, was seine Doppelqualität nachdrücklich unterstreicht. Tecumseh soll im Herbst 2017 seine Hengstleistungsprüfung absolvieren, sodass er derzeit noch nicht in das Hengstbuch I eingetragen ist.

### **Sonderkörtertermin Ausgabe 12.2017 S. 51**

#### **Midnight Dancer**

Dieser ganz typstarke Sohn des WeltcupDressurhengstes Partout absolvierte seine Eigenleistung im Dressursport mit Sieg und Platzierungen in der Klasse S. Er ist ein mittelrahmiger Hengst in guter Dreiteilung mit leistungsbereitem Interieur der Musterklasse. Hervorzuheben ist außerdem der sehr gute Schritt und ein besonders aktives Hinterbein im Trab und Galopp. Der elfjährige Hengst ist bereits eingetragen bei den Verbänden Sachsen-Thüringen, Brandenburg-Anhalt und beim ZfdP.

#### **Mulligan xx**

Auf großen Hufen steht dieser Vollblüter mit viel Rahmen und Format, der neben einem GAG von 77,5 Kilo auch eine Reihe von Turniererfolgen in Dressur- und Geländeprüfungen bis Klasse L aufzuweisen hat. Der Hengst präsentierte sich besonders gut unter dem Sattel, wo er durch Rittigkeit, Losgelassenheit und gute Maultätigkeit mit durch den Körper gehenden Bewegungen beeindruckte. Mulligan xx ist bereits in Oldenburg gekört und für das Westfälische Pferdestammbuch anerkannt.

#### **Unicato**

Einen Tag nach der Landesschau RheinlandPfalz/Saar-Luxemburg, auf der die Unicato Mutter Ucada sich als Reservesiegerin überragend präsentierte, wurde ihr Sohn an der Hand und unter dem Sattel von Uta Gräf in ihrem Dressurstall gemustert. Der Hengst ist männlich und ausdrucksvoll mit gutem Auge, viel Rahmen und verfügt über beste Manieren. Drei gute Grundgangarten mit Takt und Fleiß aus dem Hinterbein runden auch unter dem Sattel das positive Bild ab. Der Hengst ist leistungsgeprüft über einen 30-Tage-Test mit Sportprüfung, wurde für Rheinland-Pfalz gekört und ist inzwischen auch für Süddeutschland anerkannt. La Ge

### **Ausgabe 04.2018 S. 34**

#### **L´elu de Dun**

Der französische Anglo-Araber L´elu de Dun ist jetzt auch vom Trakehner Verband anerkannt worden, nachdem die Oldenburger und Hannoveraner diesen 19-jährigen Schwarzbraunen bereits Anfang dieses Jahres bei Familie Lehnhardt auf dem Söderhof bei Walsrode gekört hatten. Entdeckt wurde der sportliche Hengst, der in Frankreich von vier bis 14-jährig ununterbrochen viele Erfolge in Springprüfungen bis 1.50 m aufzuweisen hat, von der deutschen Trakehner Delegation mit Andrea Müller, Konrad Ranzinger, Neel-Heinrich Schoof und Lars Gehrmann vor einem Jahr in Südfrankreich als er schon aufgrund seines herausragenden Typs, seines bedeutenden Rahmens und seines überlegenen Interieurs besonders zu beeindrucken wußte. Der Sohn des Primar D´Or AA, der selbst international in Großen Preisen plazierte war, verfügt über ganz viel Aufsatz, eine überragende Partie von Schulter und Widerrist mit viel Hals und großer Ausstrahlung als besondere Hengstpersönlichkeit. Der 19jährige Hengst mit den Maßen 169/20.2 konnte aus gesundheitlichen Gründen in Münster-Handorf nicht gezeigt werden, ist aber wieder fit und wird auf dem Söderhof über Frischsamen zur Verfügung stehen nachdem es Familie Lehnhardt gelungen war, diesen Anglo-Araber aus Frankreich für die deutschen Reitpferdezuchten anzupachten.

### **Sonderkörtermin, Ausgabe 05.2018, S. 39**

#### **Göteborg**

Göteborg verkörpert einen besonders charismatischen Hengsttyp mit ganz großer Ausstrahlung. Er steht in einem großzügigen aber geschlossenen Rahmen mit tragfähigem Rücken auf stabilem Fundament und großen Hufen. Besonders eindrucksvoll im Seitenbild sind die prächtigen Partien von Hals, Schulter, Widerrist und Sattellage, die ihm eine strahlende Silhouette verleihen. Bei stabilem Interieur ist der Schritt geregelt und raumgreifend, im Trab fußt er energisch ab, mit besserer Mechanik als Schwingung, und im Galopp zeigt er sich auch unter dem Sattel locker, gesetzt und durch den Körper springend. Er hat die Maße 172/21.2 und repräsentiert im Trakehner Zuchtprogramm unter den springbetonten Hengsten mal wieder den langbeinigen Hengst mit guter Anbindung im Rücken. LaGe

### **Sonderkörtermin Dez., Ausgabe 02.2019 S. 22**

#### **Kwahu**

Ungemein typstark und ausdrucksvoll aufgemachter Prämienhengst, der sich im geschlossenen Rahmen mit viel Aufmachung und stabiler Oberlinie präsentiert. Dazu gehört ein guter Halsansatz, eine ausgeprägte Sattellage und eine wohlgeformte Hinterhand. Das Fundament ist leicht, die Hufe sind noch zum Körper passend. Der Schritt ist geregelt und raumgreifend. Herausragend ist die Antrittsstärke und die Bewegungsmechanik im Trab und Galopp, sowie das natürliche Bergauf, wobei die Schulterfreiheit aus dem Oberarm spektakulär ist. Durch seinen Körperschluss bleibt das Hinterbein unter dem Schwerpunkt. Auch beim Freispringen bewegt er sich mit Übersicht und Art durch den Körper. LaGe

## Frühjahrskörung Ausgabe 03.2019, S.12

### **Barberini**

Herrlicher Hengsttyp von kaum zu übertreffender Schönheit im klassischen Trakehner Zuschnitt. Viel Harmonie ausstrahlend im wohlproportionierten Seitenbild mit gewünschter Dreiteilung in Vorhand, Mittelhand und Hinterhand. Bei mittlerem Rahmen geschlossen in der Anbindung mit einem zum Körper passenden Fundament. Bei fleißigem Schritt bewegt er sich im Trab locker ohne viel Aufwand und im Galopp springt er bei guter Balance sehr schön durch den Körper mit sicheren Wechseln beim Freilaufen. Der Blutanschluss auf Hohenstein in zweiter und dritter Generation ergänzt sich in diesem Pedigree ideal mit dem Millennium-Blut und wird bestens komplettiert durch den Vollblutanteil mit dem Leistungsvererber Heraldik xx. Und die Basis bildet der sehr schmale ostpreußische Stutenstamm der Balbine v. Hirtenstab mit der dreifachen Hengstmutter Barbara v. Totilas, aus dem auch Dramatikers Vater Bardolino hervorgegangen ist.

### **Nordico xx**

Ein hart geprüfter Vollbluthengst, dessen Qualitäten vielleicht erst auf den zweiten Blick offensichtlich werden. Während er als Vorderpferd ausdrucksvoller sein könnte, besticht er doch durch große Partien mit sehr guter Hinterhand, einem auffallend korrekten Fundament und ganz patentem Ablauf am Sprung. Der Schritt ist unerschütterlich, der Trab zeigt gute Verstärkungsphasen aus einem sehr aktiven Hinterbein und im Galopp beeindruckt der Hengst ebenfalls durch Tragkraft und Mechanik bei souveränem Temperament. Nordico xx lief fünf Rennsaisons zwei- bis sechsjährig, ging 30 Mal an den Start und errang vier Siege und zehn Plätze bei einer Lebensgewinnsumme von 210.860 Euro und einem GAG von 95 Kilogramm.

## Sonderkörtermin, Ausgabe 06.2019, S. 35

### **Hulapalu**

Bedeutendes über viel Boden stehendes Modell eines Trakehner Beschälers mit viel Ausstrahlung und guten Reitpferdepunkten, Der Hengst besticht sowohl durch ausgezeichneten Rassetyp als auch durch viel Hengstausdruck. Er verfügt über eine groß angelegte Hals-Schulter und Widerristpartie. Sein Fundament ist trocken und markant. Im Bewegungsablauf beeindruckt der Hengst durch seine Geschmeidigkeit und gute Balance. Im Trabe zeigt er sich mit guter Vorderbeinmechanik bei guter Schulterfreiheit und viel Raumgriff mit ganz viel Schwung in guter Losgelassenheit. Auch der Galopp ist überragend im Hinblick auf Bergauftendenz und Bodengewinn. Auch unter dem Sattel präsentiert sich der Hengst souverän mit hoher Rittigkeit und guter Rückentätigkeit.

### **Ideal xx:**

Der Vollbluthengst verkörpert den guten Typ des Veredlers mit viel Körperharmonie. Er verfügt über eine gute Schulter und Sattellage eine gute Verbindung des Rückens zur gut bemuskelten Kruppenpartie. Sein Fundament ist trocken und korrekt. Der Hengst zeichnet sich bei sicherem Schritt durch einen sehr lockeren gut durch den Rücken schwingenden und geschlossenen Bewegungsablauf im Trabe und im Galopp aus. Sein nobles und gelassenes Auftreten lässt auf gute Temperament- und Charaktereigenschaften schließen.“ WiRo

## **Sonderkörtermin Juni, Ausgabe 08.2019 S. 35**

### **Ganderas**

Ganderas ist ein abgeklärter Dressurtyp mit viel Körpervolumen auf stabilem und korrektem Fundament. In der Präsentation unter dem Sattel gewinnt er an Selbsthaltung und Bedeutung, wobei er sein Prüfungsergebnis aus dem 14-Tage-Test bestätigt. Der Schritt ist gekennzeichnet durch ein raumgreifendes Schreiten, der Trab entwickelt viel Schwung bei hoher Taktsicherheit und die durch den Körper gesprungene Galoppade wird noch an Balance gewinnen. Das abgeklärte Auftreten in Verbindung mit seiner Rittigkeit und Leistungsbereitschaft ergänzen seine guten reiterlichen Attribute. Ganderas kommt 2019 nicht mehr zum Deckeinsatz.

### **Craig**

Craig kam mit den notwendigen Erfolgen aus dem Dressursport extra aus Großbritannien nach Marbach zu diesem Sonderkörtermin. Er wurde 2007 zweijährig nicht gekört und über den Hengstmarkt nach Großbritannien verkauft. Inzwischen hat er mehrfach St. Georg-Prüfungen gewonnen und somit die HLP-Voraussetzungen erfüllt. Er ist ein Vollbruder zum bereits abgetretenen Hauptvererber Connery doch von ganz anderer Machart. Craig ist ein ungemein edler Hengst mit ganz viel Schnabel und einer eleganten und selbstbewusst getragenen Halsung. Sehr formschön im Seitenbild des Körpers mit guter Dreiteilung in Vor-, Mittel- und Hinterhand. Im Bewegungsablauf auch unter dem Sattel zuweilen etwas übermotiviert, doch in den Lektionen durchaus konzentriert und sicher. Craig kehrte gleich wieder zurück ins Königreich, wo er auch schon Nachkommen aufzuweisen hat.

### **Silvery Moon xx**

Silvery Moon xx ist ein auf der Rennbahn geprüfter Scheckhengst im mittleren Rahmen, der auf großen Hufen steht. Im Exterieur könnte er sicher etwas mehr Bein haben und sich im Hals mehr verjüngen. Im Interieur ist er ein Vorbild für Charakter, Temperament und Leistungsbereitschaft. Unter dem Sattel zeigt er sich ausgesprochen rittig und durchlässig mit geregelten Grundgangarten, unter denen der Schritt besonders hervorzuheben ist. Silvery Moon xx steht im Zuchteinsatz in Marbach und 2019 sind seine ersten Fohlen gefallen. LaGe

## **Sonderkörterm, Ausgabe 10.2019 S. 5**

### **Polartanz**

Zuchtleiter Lars Gehrman beschreibt Polartanz als einen sympathischen Hengst mit Geist und Einstellung. Er verfügt über einen schönen Typ mit offenem Gesicht und gutem Auge. Die Halsformation ist etwas tief angesetzt aber komfortabel in der Ausprägung. Die Oberlinie kennzeichnet viel Widerrist und eine große Kruppe. Er steht auf korrektem Fundament mit genügend großen Hufen. Bei mittlerem Rahmen ist er geschlossen im Format und zeigt sich unter dem Sattel als Bergaufpferd mit geregeltem Schritt, ansprechendem Trab und sportlicher Galoppade. Seine hohe Rittigkeit hat er schon in Verbindung mit bester Leistungsbereitschaft durch beachtliche Erfolge in Frankreich, England, Deutschland und den Niederlanden unter Beweis gestellt. Über die beiden Großväter Kallistos x und Heraldik xx führt Polartanz in zweiter Generation 50 Prozent Spezialblut und in der vierten Generation treten noch Burnus AAH und Kreuzritter xx dazu. WiRo/LaG



### **Sonderkörtermin, Ausgabe 12.2019, S. 53**

#### **Magistral AA anerkannt**

Diese sportlichen Gene sind bei Magistral AA erkennbar insbesondere hinsichtlich Galoppiervermögen und Sprungablauf. Der Hengst könnte insgesamt etwas langbeiniger sein und bei nicht zuviel Maß steht er im mittleren Rahmen. Die Hufe sind gut, die Gelenke ausgeprägt. Sehr überzeugend hinsichtlich der inneren Eigenschaften mit Intellekt, Übersicht und Nervenstärke. Unter dem Sattel gewinnt Magistral AA an Bedeutung, weil er sehr rittig ist, ebenso durchlässig und Last aufnimmt. Am Sprung ist er souverän mit Abdruck und richtiger Einstellung, was die Leistungsbereitschaft unterstreicht. LaG

### **Sonderkörtermin Dezember, Ausgabe 01.2020, S. 31**

#### **Kavalli**

Kavalli ist ein imponierender Hengst von beachtlicher Ausstrahlung mit Ausdruck, Aufsatz und Beschälerbedeutung. Im Fundament langbeinig, stabil mit gut ausgeprägten, trockenen Gelenken auf zum Körper passenden Hufen. Die Halsung könnte komfortabler sein, aber Sattellage, Rücken und Körperformation sind bestens abgestimmt und ausgeprägt. Dienstbereit und diszipliniert absolviert er seine Aufgaben auch unter dem Sattel mit regeltem Schritt, akzentuierter Trabmechanik und besonders positiv auffallender Galoppade.

### **Frühjahrskörung, Ausgabe 03.2020, S. 12**

#### **All Night**

Sehr interessanter Halbbluthengst mit beachtlichen Proportionen und bedeutenden Partien in Schulter, Sattellage und Kruppenformation. Sehr pointierte Oberlinie und ganz trocken in der Textur des Körpers und der Gliedmaßen. Vorne links etwas zehenweit verstellt und hinten etwas länger gefesselt. Ungemein sympathisch im Auftreten mit raumgreifendem Schritt, kniebetontem Trab und großer Bergaufgaloppade. Als mütterlicher Halbbruder zu Avatar und Adorator in Kombination mit dem Vater Asagao xx auch genetisch besonders wertvoll. LaGe

#### **Cestuy La L'Esques AA**

Dieser französische Anglo-Araber verbindet seinen ausdrucksvollen Hengsttyp mit einer bisher optimalen Leistungskarriere und – als jüngsten Erfolg – dem fünften Platz bei der WM der jungen Vielseitigkeitspferde in Frankreich. Das offene Gesicht und das große kluge Auge vermitteln sofort das Besondere seiner Persönlichkeit. Der Hengst steht auf vier großen Hufen und einem kräftigen und sehr korrekten Fundament. Er ist ein robuster Sporttyp mit gutem Schritt, regeltem Trab und mächtiger Galoppade. Dabei immer sachlich und souverän im Auftreten. LaGe